

KREMLIN AG verabschiedet den Jahresabschluss 2007 – Stärkung der Rücklagen - Dividendenvorschlag

Hamburg, 4. April 2008

Auf seiner heutigen Sitzung hat der Aufsichtsrat den geprüften Jahresabschluss 2007 gebilligt und damit festgestellt. Im Jahresabschluss wurden TEUR 681 Wertberichtigungen verbucht, um sämtliche Wertpapiere, deren Kurs am Bilanzstichtag unter Einstandskosten notierte, auf den Kurswert anzupassen. TEUR 93 wurden insoweit nicht gebildet bei Wertpapieren, bei denen die Gesellschaft besondere Chancen der Werterholung sieht. Im Lagebericht wird auf die Potentiale und Risiken bei den einzelnen wertberichtigten Werten eingegangen. Der Jahresabschluss 2007 weist einen Jahresüberschuss von TEUR 2.181 (Vj. TEUR 1.162) aus, von dem TEUR 1.090 (Vj. TEUR Null) in die Gewinnrücklagen eingestellt wurden. Das Eigenkapital der Gesellschaft wird mit TEUR 7.327 (Vj. TEUR 6.146) ausgewiesen. Die Gesellschaft hat auf der Basis der Stichtagskurse stille Reserven in den Wertpapieren von TEUR 2.981 (Vj. TEUR 3.240) ermittelt. Der NAV je Aktie stellt sich auf Basis des geprüften Abschlusses auf EUR 5,15 gegenüber den am 14. Januar 2008 gemeldeten EUR 4,98. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn von TEUR 1.429 (Vj. TEUR 1.337) eine Dividende von EUR 0,40 je Aktie, mithin auf die 2.000.000 Aktien TEUR 800 (Vj. TEUR 1.000) auszuschütten.

Der Großaktionär hat im Anschluss an die Sitzung des Aufsichtsrats die Unterstützung des Dividendenvorschlags zugesagt.

Die Verwaltung schlägt der voraussichtlich am 27.6.2008 stattfindenden Hauptversammlung zudem vor, die Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats zum Rückkauf von Aktien von bis zu 10% zu ermächtigen, um die sich derzeit bietenden Kurschancen zu nutzen.

Der Jahresfinanzbericht 2007 wird wie angekündigt am 11. April 2008 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.